

Berichtigungen und Ergänzungen zum Verzeichnifs der deutschen Käfer.

Von

J. Schilsky in Berlin.

1. *Aphodius sanguinolentus* v. *dubius* Schils., welcher von Erichson (Naturgesch. III, p. 866) als *suturalis* Ullrich i. litt. beschrieben worden ist, erhielt ich auch aus der Münchener Gegend (Oettel!). Diese Var. müßte, wenn meine Ansicht, daß gleich gebildete Var. auch gleichen Namen haben können, acceptirt wird, richtiger var. *suturalis* Er. heißen. Obige Notiz hatte ich seiner Zeit übersehen; *suturalis* Fald. unterscheidet sich von ersterem am besten durch das winkelig erweiterte Halssch., welches bei *suturalis* Er. geradlinig ist und nur im vorderen Viertel einen Bogen bildet. Die Größe, Färbung und Zeichnung ist bei beiden zum Verwechseln ähnlich.

2. *Bembidion fumigatum* Dft. ist nach Schaum (Naturgesch. Bd. I, 736) auch bei Doberan in Mecklenburg, also in der Nähe der See, gesammelt worden.

3. *Scaphisoma subalpinum* Rtrr. erhielt ich zur Bestimmung aus München (Daniell). Auch bei Berlin (Jungfernhaide) ist von mir 1 Stück gefunden worden, so daß die Verbreitung dieser Art wohl eine größere ist.

4. *Paederus meridionalis* Fauv., welchen ich aus Bozen zu besitzen glaubte und Hrn. Czwalina zur Ansicht mittheilte, wird von ihm für *Schönherrri* Fald. erklärt mit der Bemerkung, daß letztere Art verkannt und mit der ersteren meistens vermengt würde. Tyrol wird als der westlichste Fundort bezeichnet.

5. Hr. Weise bezweifelt das Vorkommen von *Cryptcephalus turcius* Suffr. (Erichson, Naturgesch. IV, p. 216) in Steiermark. Ich besitze 2 Ex. von Hrn. Kaufmann in Wien mit der Bezeichnung Kärnthen. Diese Art wird wahrscheinlich auch in der Steiermark nicht fehlen.

6. *Dermestes tesselatus* F. ist von Hrn. Moritz auch bei Berlin (Pankow) gefunden worden.

7. *Philonthus varians* Payk. v. *opacus* Gyll. (Flgd. einfarbig schwarz) betrachte ich als Varietät.

8. *Philonthus sanguinolentus* v. *unicolor* Seidl. = *contaminatus* Grav.

9. *Monochammus galloprovincialis* v. *pistor* Germ. (schwarzbeinige Form) ist auch in Berlin gefunden worden (1 Ex. sogar an den Nüstern eines Pferdes). Wahrscheinlich hat diese Art auf den in der Nähe des Fundortes befindlichen Holzhöfen ihre Heimath.

10. *Monoch. saltuarius* Gebl. ist von Hrn. Schweizer und Daniel in Geitau bei München im August gesammelt. Auch Hr. Dr. Kraatz besitzt ein bei Rauden (Roger!) gesammeltes Pärchen. Diese Art ist leicht kenntlich an der feinen Punktirung und dürfte weiter verbreitet sein, wird aber wahrscheinlich mit dem *sutor* L. häufiger zusammenstecken ¹⁾.

11. *Exocentrus adpersus* Muls. ist von Hrn. Schweizer bei München gesammelt worden.

12. *Acmaeops septentrionis* Thms. ist von Hr. Schweizer in den Schlierser Bergen (Bayern), subalpin, gefangen. Diese Art war bisher nur aus Oesterreich und Schlesien bekannt.

13. *Leptura sanguinea* Gyll. (1 ♂) ist bei Sonthofen im Allgäu an einem Kirschbaum von Hrn. Schweizer gefangen.

14. *Bradybatus Kellneri* Bach wurde auch bei München im Mai von einem Ahornbaum geklopft (Schweizer!)

15. *Oxyusa picina* Aub. ist von Hrn. Oettel bei München gesammelt.

Die Thiere unter No. 9—15 habe ich auf ihre Richtigkeit hin selber prüfen können.

16. *Barypithes araneiformis* Schrank aus der Mark war falsch bestimmt. Es war *mollicomus* Ahr. Jene Art wird gewiß vielfach verkannt. Richtige Stücke besitze ich nur aus Cleve (Fuss!) und Lyon (Villard!).

17. *Otiorrhynchus morio* v. *memnonius* Gyll. habe ich vom Wendelstein (Bayern, Strasser!) erhalten. Bisher war mir ein sicherer Fundort noch nicht bekannt.

18. *Allecula Löwendali* Rtrr. ist mir von Hrn. Ludy, der diese Art in Krain sammelte, zugeschickt worden. Hr. Reitter hatte das Thier selber bestimmt. Diese Art scheint also im Süden weiter verbreitet zu sein (Vergl. Deutsch. Ent. Zeitschr. 1887, p. 192).

¹⁾ Sie kommt nach brieflicher Mittheilung von Hrn. Ganglbauer auch in Siebenbürgen vor. G. Kraatz.

19. *Polydrosus florentinus* Chevr. ist von Hrn. Ludy in Krain gesammelt (südlichster Fundort für Deutschland). Derselbe soll auch nach Preller bei Hamburg gefangen worden sein.

20. *Scymnus imperus* Muls. habe ich von Hrn. Ludy aus Oberkrain erhalten. Diese Art erreicht also auch die Südgrenze unseres Faunengebietes.

21. *Trimium Emonae* Rtrr. ist von Hrn. Ludy auch in Lenggries (Bayern) gesammelt worden.

22. *Loricaster testaceus* Müll. ist von Hrn. Ludy in Görz in einem Garten gefangen.

23. *Monotoma rufa* Redt. ist von Hrn. Ludy in Görz gesammelt. Erreicht dort die Südgrenze.

24. *Cryptocephalus sericeus* v. *mozambanellus* Mars. (nicht *zambanellus*) erhielt ich von Hrn. Strasser aus Primiero (Süd-Tirol). Hr. Weise bestätigte die Richtigkeit der Bestimmung.

25. *Coptocephala fossulata* Lef., aus Sicilien beschrieben, erhielt ich von Hrn. Strasser aus Istrien (Pola). Diese Art kann demnach wohl zur deutschen Fauna gerechnet werden und wird sich in Krain gewifs auch noch nachweisen lassen.

26. *Aphodius Sturmi* Har. erhielt ich von Hrn. Strasser auch aus Pola (südlichster Fundort).

27. *Aphodius discus* Schmidt besitze ich vom Wendelstein in den bayrischen Alpen (Strasser!).

28. *Anthaxia helvetica* Stierl. nach Hrn. Daniel auch bei München. 1 Ex. in meiner Sammlung.

29. *Anoplodera sexguttata* Schall. kommt auch in ganz schwarzen Ex. vor. Solche Ex. erschweren die Bestimmung nicht unwesentlich. Ich erlaube mir daher, für diese Form den Namen *atrata* vorzuschlagen. Diese Var. ist leicht an den gleichbreiten Flgd. zu erkennen, der Aufsenwinkel der abgestutzten Flgd. ist abgerundet. Bekanntlich hat die Stammform auf den Flgd. je 3 grosse röthlichgelbe Makeln. Bei v. *exclamationis* F. sind die beiden letzteren mit einander verbunden. Bei *atrata* m. verschwinden diese Makeln gänzlich. Diese schöne Var. verdanke ich Hrn. Schweizer in München, der dieselbe dort mehrfach sammelte.

30. *Rhynchites sericeus* Hbst. und *ophthalmicus* Steph. sind nach meiner Ansicht 2 verschiedene Thiere und kann letzterer nicht Syn. von *sericeus* sein. Der Rüssel von *sericeus* hat eine breite Furche. In derselben befindet sich ein deutlicher Längskiel. Die Zwischenräume der Punktstreifen sind dicht punkirt. Der

Rüssel von *ophthalmicus* ist rundlich mit kurzem Kiel. Die Punktstreifen haben entfernt stehende Punkte.

31. *Byctiscus (Rhynchites) populi* L. erhielt ich von Hrn. Schweizer in 1 Ex. (♂) aus Triest, welches oben schwarz war und bläulichen Schimmer hatte. Eine solche schwarze Form von *populi* ist meines Wissens nach nicht bekannt. Das Thier macht dadurch einen ganz fremdartigen Eindruck. Der Eindruck und die Punktirung des Rüssels ist weniger ausgeprägt als bei der grünen Art. Um die Aufmerksamkeit auf diese Var. zu lenken, namentlich deren Verbreitung festzustellen, nenne ich dieselbe *nigritulus*.

32. *Brachysomus (Platytarsus) hirtus* Boh. besitze ich aus Görz und Bozen (Ludy). Diese Art ist also auch weiter südlich anzutreffen. Dieselbe ist leicht an ihren gabelförmig getheilten Schuppen zu erkennen.

33. *Trachyphloeus laticollis* Bch. erreicht als ♀ *amplus* Först. auch die Westgrenze Deutschlands (Rheinland).

34. *Trachyphlocus alternans* Gyll. (*scaber* Redt.) besitze ich auch aus Bozen (Ludy!). Von dort war diese Art noch nicht bekannt.

35. *Mylabris (Bruchus) dispar* Schönh. in Görz von Hrn. Ludy gesammelt, erreicht auch die Südgrenze unseres Gebietes.

36. *Pseudolimnaeum Eichhoffi* Kr. (Deutsche Ent. Zeitschr. 1888, p. 365) ist nach einer brieflichen Mittheilung des Hrn. Bankdirektor Fischer auch von ihm in Mühlhausen gesammelt worden.

37. *Cartodere filum* Aub. ist von Hrn. Dr. Schulz bei Finsterwalde in einem Staupilz (*Polysaccum*) mehrfach gesammelt worden. Hr. Superintendent Stockmann (Finsterwalde) sandte mir dasselbe zur Bestimmung ein. Da genannter Pilz sehr selten ist, erklärt es sich auch, daß diese Art so wenig gesammelt worden ist. Nur Preussen und Schlesien sind bis jetzt als Fundorte bekannt. Ob dieses Thier ausschliesslich im *Polysaccum* vorkommt, ist noch nicht mit Sicherheit erwiesen, aber wahrscheinlich, denn sonst wäre diese Art schon mehrfach gefunden worden.

38. *Empleurus tuberculatus* Gyll. ist nach Habelmann und Calix im Thiergarten und im Ansplicht der Spree gesammelt. Diese Art ist also märkisch. (Vergl. Berl. Ent. Zeitschr. 1867, p. 417.)

39. *Cryptocephalus 4-pustulatus* v. *rhaeticus* Stierl. sammelte ich in der Mark (Gegend von Strausberg und Zellin

an der Oder) und in Schlesien (Schwarzbach im Isergebirge) im Juli.

40. *Cryptophagus Skalitzkii* Rtrr. ist von Hrn. Stockmann bei Finsterwalde unter faulenden Vegetabilien gefunden, also auch märkisch.

41. *Bolitobius pygmaeus* v. *maculatus* Steph. kommt auch in der Mark (Grunewald) vor.

42. *Megacronus cernuus* v. *merdarius* Oliv. sammelte ich in der Mark (Finkenkrug) und in Pommern (Zingst).

43. *Miscodera arctica* Payk. wurde von Hrn. Kläger im Juli in den Forstgräben des Brieselanger Forstes gefangen. Bisher ist diese Art dort, wo sonst von vielen gesammelt worden ist, noch nie beobachtet worden. Auch in Pommern wurde dieses Thier von ihm unter denselben Verhältnissen gefangen. Wenn ich nicht irre, ist es bei Stettin früher nur im Winter unter Moos gefunden worden.

44. *Lathrobium gracile* Hampe und *Ocyusa crassa* Epp. wurden bei Fürstenberg (auf der Grenze zwischen Mecklenburg und Brandenburg) gefangen. Ersteres war nur aus Bayern bekannt, letztere ist neu für Deutschland.

45. *Cleonus trisulcatus* Hbst. ist aus der Berliner Gegend beschrieben worden (Hbst. Bd. VI, p. 87). Mir ist nicht bekannt, ob diese Art in der Mark von anderen gesehen worden ist. Meine Ex. stammen aus Witten (Fügner!) und angeblich Tabor.

46. *Rhizobius litura* v. *discimacula* Cost. (nicht *dissimacula*) sah ich aus der Gemminger'schen Sammlung, von München herstammend, als *Scymnus armatus* Rossi.

47. *Longitarsus lateripunctatus* v. *personatus* Weise wurde von Hrn. Hauptmann Viertel in Fünfkirchen in großer Zahl auf blühender *Pulmonaria* im ersten Frühjahr gesammelt. Da zur Blüthezeit dieser Pflanze (die Art ist mir nicht näher bezeichnet) im März und April der Kötscher noch nicht benutzt wird, die meisten Arten dieser Pflanzengattung aber über ganz Deutschland verbreitet sind, namentlich *P. officinalis*, so dürfte es nicht schwer halten, diesen Käfer auch in Deutschland nachzuweisen. Die Angabe von Wahnschaffe, daß diese Art im Allergebiet vorkomme, scheint demnach nicht so unwahrscheinlich, wird von Hrn. Weise aber sehr bezweifelt. Vielleicht führt diese Notiz auf die richtige Spur.

48. *Apion cerdo* Gerst. erreicht nach einer schriftlichen Mittheilung des Hrn. Manger in München auch die Südgrenze Deutschlands. Es ist in Süd-Tirol gesammelt worden.

49. *Simplocaria metallica* Strm. sandte mir Hr. Daniel (München) von der Saualpe in Kärnthen ein mit der Bezeichnung: 15. Aug. 1888.

50. *Cryptophagus baldensis* Er. ist von Hrn. Daniel auch bei München gesammelt.

51. *Agathidium dentatum* Muls. erhielt ich aus Krain (Ludy!) und München (Daniel!). Diese Art ist also nicht allein auf Tirol beschränkt. Ein in Mecklenburg von Hrn. Konow gesammeltes Ex. möchte ich ebenfalls dafür halten. Da die Beine jedoch verklebt sind und das Stück wahrscheinlich ein ♀ ist, läßt sich dies nicht genau feststellen.

52. *Malthodes fibulatus* Kies. kommt nach einer brieflichen Mittheilung des Hrn. Letzner auch in Schlesien vor.

53. *Mycetoporus elegans* Mäkl. ist nach einer brieflichen Mittheilung des Hrn. Czwalina in 1 Ex. von Hrn. Kuenow bei Königsberg gefangen. Diese Art ist neu für Deutschland.

54. *Dromaeolus barnabita* Vill. wird von Seidlitz (Fauna balt. ed. II, p. 168) als nur im westlichen Deutschland vorkommend angegeben. Im Sommer 1887, Anfang Juli wurden von Hrn. Moritz und mir in Pankow bei Berlin je 2 Stück dieses seltenen Thieres von Eichengebüsch geklopft. Hr. Ganglbauer sammelte den Käfer im Prater (Wien) und Spitzzy in St. Leonhard (Steiermark).

55. *Cantharis livida* v. *nigripennis* Schils. (Deutsch. Ent. Zeitschr. 1888, p. 189) ist in v. *nigripes* umzuändern.

56. *Euplectus brunneus* Grimm. besitze ich in 1 Ex. auch aus Thüringen (Franke!).

57. *Sitona lateralis* Schönh., obwohl aus ganz Deutschland angegeben, soll nach Stierlin nur in der Krim, in Süd-Rußland und Sicilien vorkommen. Dieser Käfer muß demnach aus der deutschen Fauna ausgeschieden werden. Ich habe noch kein Ex. aus Deutschland gesehen und ist diese Art daher absichtlich in meinem Verzeichnifs weggelassen worden.

58. *Bryaxis tristis* Hampe ist von Hrn. Daniel auch bei München gesammelt worden.

59. *Bryaxis fossulata* v. *rufescens* Rtrr., nach Reitter vorzugsweise dem Süden angehörig, sah ich aus München, Tirol, Wörlitz, Kösen; bei Berlin fing ich auch 1 Ex.

60. *Bryaxis fossulata* v. *aterrima* Rtrr. ist in den mährisch-schlesischen Beskiden (Reitter!) und auch bei München (Daniell) gefunden.

61. *Tychus dichrous* Schmidt bei München von Hrn. Daniel gefunden; Reitter gibt nur Krain und Böhmen an.

62. *Neuraphes rubicundus* Schaum ist aus der Mark noch nicht sicher nachgewiesen; die betreffende Bestimmung war falsch.

63. *Cryptocephalus 8-punctatus* Scop. ist märkisch.

64. *Cis villosulus* v. *plagiatus* Thoms. kommt auch bei München (Daniell) vor.

65. *Cossonus planatus* Bedel ist in der Mark häufig und in ganz Deutschland verbreitet. Derselbe ist immer für *linearis* F. gehalten worden. Bedel stellt die Arten dieser Gattung folgendermaßen fest:

I. Punktstreifen ebenso breit als die Zwischenräume.

a. Körper niedergedrückt. Punktirung auf dem Halssch. sehr ungleichmäßig, ziemlich fein an der Seite, zu beiden Seiten der glatten Mittellinie nach hinten sehr stark und dichter stehend, Rüssel länger als der Kopf.

planatus Bedel (*linearis* Schönh.).

b. Körper walzenförmig. Punktirung stark und ziemlich gleichmäßig. Rüssel kaum länger als der Kopf.

cylindrus Sahlb. (*linearis* Gyll.)

II. Punktstreifen nur halb so breit als die Zwischenräume.

Rüssel beinahe zweimal so lang als der Kopf.

linearis F., Payk. (*parallelepipedus* Hbst.)

66. *Clytus figuratus* Scop. ist von Hrn. Backhaus bei Wittenberge, auf der märkischen Seite der Elbe, gefunden.

67. *Cyphon padi* v. *gratiosus* Kol. sah in sehr schön ausgeprägter Zeichnung von München (Daniell), weniger schön aus der Mark und aus Mecklenburg; v. *discolor* Panz. scheint bei München vorherrschend zu sein. Diese Var. ist sicherlich über ganz Deutschland verbreitet. In Mecklenburg (Fürstenberg) tritt dieselbe noch auf. Die gelbe Längsbinde auf den Flgd. ist bei meinen märkischen Ex. aber weniger scharf begrenzt als bei der Münchener Form.

68. *Anisoxia fuscula* Illig fing ich im Juli auf der Halbinsel Zingst (Pommern) in 2 Ex.

69. *Cteniopus sulphuripes* Germ. kommt nicht in der Mark vor. Es ist darauf immer v. *bicolor* F. fälschlich bezogen worden.

70. *Omophlus picipes* F. soll nach Clasen in Mecklenburg vorkommen. Jedoch liegt hier gewifs eine Verwechslung mit v. *picipes* Redt. vor. Seidlitz, der Kenner unserer nordischen Fauna, theilt auch diese Ansicht und regte diesen Zweifel an.

71. *Podonta nigrita* F. ist nicht märkisch. Die Bestimmung erwies sich als unrichtig.

72. *Bembidion pallidipenne* Ill. kommt auch bei Gildehaus (Bentheim) vor, sonst nur als Küstenthier bekannt (G. de Vries van Doesburgh!)

73. *Anthicus nectarinus* Pänz. ist bei Weimar gesammelt worden (van Doesburgh!).

74. *Peritelus leucogrammus* Germ. findet sich auch bei Leipzig (van Doesburgh!).

75. *Anoxia australis* Schönh. ist durch Hrn. van Doesburgh auch aus Graz (Steyermark) nachgewiesen.

76. *Hister gagates* Ill. kommt auch bei Karlsruhe vor (van Doesburgh!).

Hr. van Doesburgh war so freundlich, mir Ex. von den vorstehenden Arten des Fundortes wegen zu überlassen. Ich hatte somit Gelegenheit, die Richtigkeit der Bestimmung nachzuprüfen.

77. *Bembidion assimile* Gyll. v. *productum* m. Die Makel am Seitenrande im letzten Drittel der Flgd., die sonst punktförmig ist oder auch fehlen kann, verlängert sich schräg nach innen und erreicht den 2. Nahtstreifen. Dieselbe ist an der Basis breiter, verschmälert sich nach innen und macht den Eindruck, als ob sie 2 schräg stehende Makeln verbände. Diese Var., welche dadurch auf den ersten Blick einem *obliquum* Strm. ähnlich sieht (die einzeln stehende Makeln auf den Flgd. abgerechnet) wurde von Hrn. Habelmann bei Kösen gesammelt; ein Ex. mit weniger ausgeprägter verlängerter Makel besitze ich vom Müggelsee in der Mark. Da eine solche Makelbildung dieser Art nicht eigen ist und dem Käfer ein fremdartiges Ansehen giebt, möchte ich durch obigen Namen auf diese auffällige Var. aufmerksam machen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1889

Band/Volume: [1889](#)

Autor(en)/Author(s): Schilsky Friedrich Julius

Artikel/Article: [Berichtigungen und Ergänzungen zum Verzeichnis der deutschen Käfer. 337-344](#)